



[www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com)

präsentiert

# MARIJA

## Theaterdiskurs über eine Revolution

Performance Projekt der **FLEISCHEREI\_mobil** zum 100-jährigem Jubiläum der Russischen Revolution nach dem Stück von Isaak Babel

18-19h Socialism Street Academy Auftakt auf dem Gaußplatz und Brick-5 Hof  
Performance Beginn: 19.30h



In Kooperation mit Perinetkeller (1200), Kulturcafé Siebenstern (1070) & Brick-5 (1150), Kpö (1140), transform!europe (1040), Frauenbildungsstätte Frauenhetz (1030)

**Regie/Raum:** Eva Brenner (A/USA), **Technik/Licht:** Richard Bruzek (A), **Regieassistentz:** Thomas Perle (D, RO), **Kostüme:** Markus Kuscher (A), **Performance:** Michaela Adelberger (D), Rremi Brandner (A), Constance Hyrohs (A), Kari Rakkola (FIN), Sybille Starkbaum (A) **Musik:** Martina Cizek (A), **Produktionsleitung:** Andrea Munniger (A), **Assistentz:** Ivan Pantelic (RS), Clara Siersch (A)

**Premiere:** Fr. 27.10. 2017, 19:30 Perinetkeller, Perinetgasse 1, 1200 Wien

**Weitere Vorstellungen:** Sa 28., So. 29. 10. 2017, 19:30 Perinetkeller

Do 9.11., Fr 10.11., Sa 11. 11. 2017, 19:30 Brick-5, Fünfhausgasse 5, 1150 Wien

Jeweils 18:00-19:00 Auftakt auf dem Gaußplatz/bzw.Brick-5 Hof; 19:30 Performancebeginn

**Eintritt:** Freie Spende (€ 10/15.-)

## Das Projekt

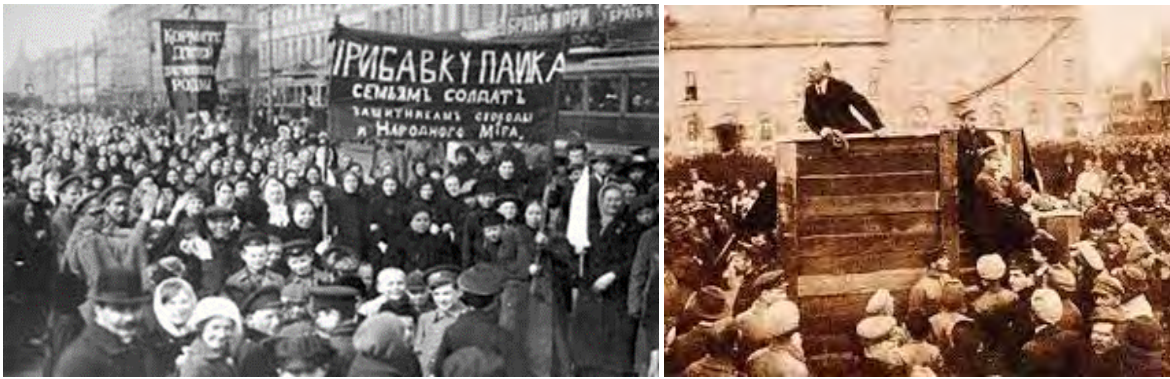
Aus Anlass des 100. Jubiläums der Russischen Revolution präsentiert das Kollektiv der **FLEISCHEREI\_mobil** das zweiteilige Performance-Projekt **MARIJA** in internationaler Besetzung im kürzlich eröffneten Perinetkeller im 20. Gemeindebezirk, dem ehemaligen Atelier der Wiener Aktionisten und im Brick-5.

Das Stück **MARIJA** aus dem Jahr 1935 von Isaak Babel hat in der Theatergeschichte einen einzigartigen Stellenwert – steht es doch an der Schwelle zwischen Russischem Realismus, revolutionärem Avantgardismus und Brechtscher Dialektik, deren Anliegen es ist, gesellschaftliche Widersprüche offenzulegen. Mit prophetischer Weitsicht schildert Babel den antagonistischen Zwiespalt zweier Lebenswelten – den unrühmlichen Untergang der bürgerlichen Mukownins im bürgerkriegsgeschüttelten Petrograd genauso wie das naive Pathos des an die Macht gelangenden Proletariats; und er findet eine subtile Sprache für die Verwerfungen des Bürgerkriegs und seiner Vorahnung des Stalinistischen Terrors. **MARIJA** wurde in der Sowjetunion abgesetzt, fand erst 1994 seinen Weg auf die russische Bühne und ist auch im Westen selten zu sehen. Sein Autor wurde unter dem Vorwand der Spionage verhaftet und ermordet – ein Schicksal, das der jüdische Intellektuelle mit vielen anderen teilte.

Hier kann exemplarisch studiert werden, wie Revolutionen das Gefüge der alten Welt ins Chaos stürzen und neue Klassen den Plan betreten und ihr Recht einfordern. Und nichts weniger versucht das Ensemble der politischen Theatertruppe **FLEISCHEREI\_mobil**: das Stück radikal gekürzt und mit Kommentaren der PerformerInnen und einem Musiktrack der Saxophonistin Martina Cizek ergänzt. Der Ort der Premiere im leeren, kalten und geschichtsgetränkten Perinetkeller ist ein prägnanter Rahmen für das theatrale Experiment zwischen Performance und Diskurs, Theater und Revolution. Die TeilnehmerInnen bilden ein temporäres Kollektiv, das gleichermaßen einbezogen ist, alle sitzen *face à face* im selben engen Raum zusammen, jede/r sieht Alles, die Akteure präsentieren szenische Ausschnitte aus dem Stück in wechselnden Rollen, die in darauffolgenden Kommentaren am Open Mike zur Diskussion gestellt werden; dazu ist auch das Publikum eingeladen. Ein amüsanter Kegelspiel, das augenzwinkert mit dem Rad des Schicksals spielt, akzentuiert den Ablauf. Auftakt des Abends bildet die „Socialism Street Academy“ mit informierten Gästen unter Leitung von Eva Brenner und eingeladenen Gästen – TheoretikerInnen, AktivistInnen, Sozialismus-SpezialistInnen –, die jeweils vor den Vorstellungen zwischen 18 und 19 Uhr auf dem nahegelegenen Gaußplatz und im BRICK-5 Hof tagt, wo Interessierte sich einführend über die Geschichte, Entwicklung und Bedeutung der Russischen Revolution informieren können, Fragen stellen und an der Erkundung der auch heute noch brennenden Frage teilnehmen: Wie könnte eine gelungene Revolution heute aussehen? Die „Socialism Street Academy“ am Do 9.11.2017 findet in Kooperation mit der Kpö und mit transform!europe statt. Der Termin am Sa 11.11.2017 in Kooperation mit der Frauenbildungsstätte Frauenhetz.

Isaak Babel wurde 1894 als Sohn einer jüdischen Kaufmannsfamilie in Odessa geboren. Nach seinem Studium in Kiew zog er nach Petrograd, wo er Maxim Gorki kennenlernte und begann Kurzgeschichten zu veröffentlichen. Weltberühmt wurde er durch seine Erzählzyklen »Die Reiterarmee« und »Geschichten aus Odessa«, in denen er die Realität des Ersten Weltkrieges, sowie des darauffolgenden russischen Bürgerkrieges ungeschönt schildert. Aufgrund seiner kritischen Haltung gegenüber dem sowjetischen Regime fiel er der stalinistischen Säuberung zum Opfer und wurde 1940 hingerichtet.

**Dank an:** BKA- Kunst, Kulturstadt der Stadt Wien, Bezirksförderung Brigittenau; IODE.Perinetkeller, Brick-5, Kulturzentrum 7\*Stern, Direct Marketing, Institut Dr. Schmida, ÖH Uni Wien, Frauenbildungsstätte Frauenhetz, Kpö, transform!europe. **Impressum:** **FLEISCHEREI\_mobil**, Verein Projekt Theater, Märzstraße 156/40, 1140 Wien [office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com), [www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com). **Pressekontakt und Vorreservierungen:** Andrea Munninger, 0699/19900952, [office@experimentaltheater.com](mailto:office@experimentaltheater.com).



*Impression der Russischen Revolution*

**Folgende TeilnehmerInnen in der Socialism Street Academy sind angesagt:**

Fr 27.10, am Gaußplatz : Hermann Dworzak (A)

Sa 28.10. am Gaußplatz: Peter Fleissner (A)

So 29.10, am Gaußplatz: Robert Foltin (A)

Do 9.11. , Brick-5 Hof: Walter Baier (A)

Fr 10.11., Brick-5 Hof: Leo Gabriel (A)

Sa 11.11., Brick-5 Hof Birge Krondorfer (A)

Zeit: jeweils 18:00-19:00 Auftakt „Socialism Street Academy“,  
anschließend Pause,

19:30 Performancebeginn „MARIJA“/Ort: 27., 28., 29.10. im Perinetkeller, 1200 Wien;

9., 10., 11.11. im Brick-5, 1150 Wien

**BIOGRAFIEN der TeilnehmerInnen der „Socialism Street Academy“**

**WALTER BAIER (A), Ökonom, Direktor *transform!europe* des ThinkTanks der Europäischen Linkspartei,**  
geb. 1954 in Wien, Sohn eines kommunistischen KZ-Überlebenden. Studierte Volkswirtschaft und Soziologie. 1972 Beitritt zur KPÖ. Von 1994-2006 Bundesvorsitzender der KPÖ. 1995-2003 Herausgeber der Wochenzeitung „Die Volksstimme“. Heute arbeite er als Koordinator der Bildungs- und Forschungseinrichtung der Partei der Europäischen Linken und ist Herausgeber der in acht Sprachen erscheinenden Zeitschrift „*transform! Europäische Zeitschrift für kritisches Denken und politischen Dialog*“. Zahlreiche Veröffentlichungen; sein neuestes Buch über die Europäische Linke erscheint im März 2015. Seit 2011 gemeinsam mit Eva Brenner Ko-Kurator und- Moderator der Gesprächsserie PETER KREISKY\_ Gespräche und PETER KREISKY\_Europa-Gespräche.

**Dr. Hermann Dworzak (A), Sozialwissenschaftler.**

geb. 31.10. 1948 in Wien. Spezialgebiete: Geschichte der ArbeiterInnenbewegung, China, Lateinamerika, Osteuropa. Aktivist der internationalen Sozialforumsbewegung.

**Peter FLEISSNER (A), Univ.-Prof. für Sozialkybernetik**

, geb. 1944 in Hainburg/Donau, NÖ. 1990 - 2006 ord. Univ.-Prof. für Sozialkybernetik an der TU Wien. Von 2000 - 2004 Abteilungsleiter der Europäischen Beobachtungsstelle für Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Wien, 1997 - 2000 Abteilungsleiter für "Technology, Employment, Competitiveness and Society" des Instituts für Prospektive Technologische Studien (IPTs) der EU-Kommission in Sevilla. Derzeit lebt er in Wien als wiss. Konsulent. Mitgründer von transform!at, Redaktionsmitglied der "Volksstimme". Publikationen unter

<http://peter.fleissner.org/homepage/default.htm>

**Robert Foltin(A), Autor**

ist hauptberuflich arbeitslos. Sonst schreibt er Bücher über soziale Bewegungen in Österreich, über autonome Theorien und in letzter Zeit auch Romane, die in der revolutionären Zeit 1917 bis 1919 spielen. <http://robertfoltin.net>

**Dr. Leo Gabriel (A)/ Publizist, Filmemacher und Sozialanthropologe** geb. am 27.07.1945 in Neunkirchen, österr. Staatsbürger; Publizist, Filmemacher und Sozialanthropologe. Wissenschaftlicher Leiter des *Instituts für interkulturelle Forschung und Zusammenarbeit* (ehem. *Ludwig Boltzmann Institut für zeitgenössische Lateinamerikaforschung*) in Wien. Lebte 25 Jahre in Lateinamerika, wo er die unabhängige Presseagentur APIA leitete und sozialanthropologische Forschungsprojekte in Nicaragua, El Salvador und Mexiko im Auftrag der *Österreichischen Akademie der Wissenschaften* durchführte. Mitherausgeber der Zeitschrift *Lateinamerika Anders*. Mitglied des Internationalen Rates des *Weltsozialforums* und Koordinator der Friedensinitiative [www.peaceinsyria.org](http://www.peaceinsyria.org)

**Mag. Dr. Birge Krondorfer (A), (Frauenhetz), Politische Philosophin und feministisch Tätige.** Erwachsenenbildnerin und Lehrbeauftragte inter/nationaler Universitäten in den Bereichen Gender-, Kultur-, Bildungswissenschaften. Inter/nationale Vorträge, und Publikationen zur Kritik der Theorien und Praxen der Geschlechterverhältnisse. Mitgründerin und ehrenamtlich engagiert in der Bildungsstätte Frauenhetz/Wien, der Plattform 20000Frauen, dem Verband feministischer Wissenschaftlerinnen, der Arge Demokratie braucht Bildung und der Initiative Feministische Erwachsenenbildung. CoHg. im Kontext: Widerstand – quo vadis? Was bedeutet Widerstand heute noch? 2005; Frauen und Politik. Nachrichten aus Demokratien; 2008; Prekarität und Freiheit? Feministische Wissenschaft, Kulturkritik und Selbstorganisation; 2013

## BIOGRAFIEN ENSEMBLE MARIJA PERFORMANCEPROJEKT

**Andrea Munninger (A) / Kulturmanagerin, Projektleitung**

Geboren 9.1.1963 in Gmunden. Studium der Künste am New College of California in San Francisco (Usa) und zweijähriger Aufenthalt in Kalifornien. Studium der Völkerkunde in Wien. Danach zweijähriger Aufenthalt in Berlin und politische Tätigkeit bei der Antifa. Erste Erfahrung als Projektassistentin im Kunsttheater Wien und bei verschiedenen Kunstprojekten in Wien, Berlin, San Francisco. Reisen nach Ägypten. Über 15 Jahre Tätigkeiten im Hotelmanagement, in der Verkaufsberatung und in der Betriebswirtschaft. Seit Jänner 2012 Projektorganisation der Jura Soyfer Theatertournee 2012, 2014 im Projekttheater **FLEISCHEREI\_mobil**, Wien.

**Constanze Hyrohs (A) / Künstlerin, Assistenz**

Geboren 1972 in Wien. 1998 Schauspielstudium am Max Reinhardt Seminar. 1996-1999 Privates Gesangstudium. Im Jahr 2000 Auftritte im Motettenchor als zweiter Sopran. 2001/02 als Straßensängerin durch Europa. Seit 2004 freiberuflich Lesungen. Schreibt an einem Kinderbuch. Seit Anfang 2016 Zusammenarbeit mit Bildhauer und Ehemann Georg Kublashvili.

**Elisabeth Nesensohn (A) / Theaterwissenschaftlerin, Assistenz**

Geboren 1988 in Vorarlberg, seit 2008 in Wien. Studium der Germanistik, Medientechnik, Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Innsbruck, St. Pölten und Wien. Abschluss des Studiums mit der Arbeit *„Die Wechselwirkung zwischen Fleisch-Darstellung und Fleisch-Konsum. Normalisierungsprozesse in der Gesellschaft anhand der „Ware Tier“ im Dokumentarfilm“*. Ausbildung zur diplomierten Berufsfotografin. Derzeit tätig bei dem internationalen Magazin für Fotografie- und Medienkunst „EIKON“ und beim Theaterensemble **FLEISCHEREI\_mobil**

**Eva Brenner (A/USA) / Regie**

seit 35 Jahren Regisseurin, Theaterwissenschaftlerin, Autorin in Wien und den USA. Längere Auslandsaufenthalte u.a. in der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich; 1980-1994 in New York (Studium der Performing Arts und Performance Studies, Abschlüsse mit M.A. und Ph.D., Theaterarbeit Off und Off-Off Broadway als Regisseurin und Bühnenbildnerin). Seit 1991 co-künstlerische Leiterin des Experimentaltheaters **„Projekt Theater STUDIO“**, seit 2004 des Theater- und Kunstraums **FLEISCHEREI** in Wien. 2002 Gründerin und seitdem künstlerische Leitung **SCHIELE fest NÖ**. Hsg. Anpassung oder Widerstand, freies Theater heute. Vom Verlust der Vielfalt, Promedia 2013. Internationale Gastspiel-Performances, Publikationen, Workshops und Vorträge über Theater und Performance, u.a. in Deutschland, USA, Israel, Polen, China, Frankreich.

**Ivan Pantelić (RS) / visual, theatre and collaborative artist**

Born in the former SFRY in 1986. Has studied theatre and philology. Holds BA in theatre directing. Since 2009, when he initiated re-establishing alternative theatre festival that ceased to exist during the 90s crisis, actively works in theatre. In



the capacity of an assistant director worked on various theatre productions in major theatres such as National Theatre in Belgrade or Yugoslav Drama Theatre. Has directed independent professional performances. Experience spans from dramaturge and director via producer to composer credits. Currently an editorial board member and contributor at "Brankovina" Literary Magazine. Certified creative drama trainer and official speaker/presenter at a number of international conferences. His collaborative art works were exhibited/presented in China, Poland, Germany, and Brazil. Writes essays, short stories and music.

**Kari Rakkola (FIN) / Schauspieler, Regisseur**

Absolvierte eine klassische Theater- und Filmbildung an der Theaterhochschule in Helsinki, sowie eine Ausbildung für Körpertheater am Odin-Theater in Dänemark. Als Regisseur, Schauspieler und Sprecher arbeitete er an diversen Projekten in Finnland, doch nachdem er alle wichtigen Bühnen einschließlich des Nationaltheaters in seinem Heimatland bespielt hatte, beschloss er 1993 nach Wien zu gehen. In Österreich drehte er mehrere Filme und war außerdem in diversen ORF TV-Produktionen zu sehen. Weiters führte Kari sowohl in Finnland als auch in Österreich bei einer Reihe von Theaterstücken Regie.

**Mag.Ljubica Kovacevic (BA) /Studentin/Projektassistentz**

Geboren 1981. in Srbac (Bosnien und Herzegowina), Volksschule und Gymnasium mit Matura in Srbac abgeschlossen. 2006 hat sie ihr Studium an der Uni für Naturwissenschaften und Mathematik in Banjaluka abgeschlossen; Studienrichtung Geographie /Studienzweig Demographie. Nach Ihrem Studium hat sie im Statistisches Zentralamt in Banjaluka gearbeitet. 2008. wurde ihr Studium vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Wien nostrifiziert. Teilnahme an "Migra-Bil" Kurs zum Thema "Integration und Diversität" und ehrenamtliche Mitarbeit beim Serbischen Verein für Kultur und Ausbildung "PROSVJETA".

Derzeit studiert sie Lehramtstudium Geographie und Slawistik an der Uni Wien.

**Markus Kuscher (A) / Kostümbildner, Ausstatter, Objektkünstler**

Widmet sich seit dem Kindesalter der Umsetzung künstlerischer Ausdrucksformen unter Gebrauch materieller als auch vergänglicher Ausgangsstoffe. Er verwendet Restabfall und Überflussprodukte seiner Umwelt und verarbeitet diese zu einem facettenreichen Spektrum imaginärer Bildimpressionen. Ein „found –garbage –artist“ der Bühnenkunst, der sich das Prinzip des FINDENS und GEFUNDENEN

**Martina Cizek (A) / Freischaffende Musikerin und Komponistin**

Geb.1959 in Wien, Musikstudien in Rom, Berlin(TU) und Wien, (Querflöte, Saxophon, Elektroakustik). Zusammenarbeit mit Tänzern, Literaten, Fotokünstlern. Kompositionen für Theater, Film, Hörspiele und Radio. Konzerttätigkeit im In-und Ausland. Interpretinder Musik von Ernst Krenek.

**Michaela Adelberger (D/A) / Kulturmanagerin, Schauspielerin, Redakteurin**

Lebt in Wien. Studium der Philosophie an der Freien Universität Berlin, Ausbildung zur Schauspielerin bei Philippe Gaulier, Paris. Tätigkeiten u.a. am Institut für die Wissenschaften vom Menschen, Wien (1995-1999), steirischer herbst 99, beim ORF-Hörfunk (2000-2001), Einstein Forum, Potsdam (2001-2003), Wien Museum (2003-2005); Geschäftsführung des europäischen Literaturzeitschriften-Netzwerks Eurozine (2005-2007), Geschäftsführung von Radio Orange 94.0 (2009-2010) und des Verbands Freier Radios Österreich (2010-2011). Seit 2015 Dramaturgie für die FLEISCHEREI\_mobil.

**Raimund Brandner (A)/ Schauspieler**

Geboren (1954) in Wien, Stationen: PupoDrom, Serapionstheater, Vienna Art Orchestra (Regie), Kiskillila Theater, Drama Wien, Theater zum Fürchten, bluatschwitzblackbox (Bad Aussee), Theater Forum Schwechat, zahlreiche Lesungen, eigene Regiearbeiten (Theater, Performances u.a.), Musik (Jazz), Lesungen, div. kleinere Filmrollen

**Richard Bruzek (A) / Techniker, Lichtdesigner, Musiker**

Arbeitet seit vielen Jahren an verschiedensten Mittelbühnen und in Off-Theaterbereichen als Techniker, Lichtdesigner und Musiker; vor allem in der Brunnenpassage im 16. Bezirk. Seit einem halben Jahr ist er als technischer Leiter bei dem Projekt Theater **FLEISCHEREI\_mobil** und beim Theaterverein Pro und Kontra wo er das SCHIELE fest St. Pölten 2010 technisch betreut.

**Sibylle Starkbaum (A) / Tänzerin, Schauspielerin, Tanzpädagogin und Alexander-Lehrerin**

Lebt und arbeitet in Wien. Mitwirkung als Darstellerin/Choreographin bei Theaterproduktionen innerhalb Europas, sowie zahlreiche Tanzstücke nach eigenen Ideen. Derzeitige Unterrichtstätigkeit in den Bereichen Körpertraining/Tanz an Schauspielschulen und Musikschulen, sowie Einzelstunden in der F.M. Alexander-Technik.

**Stefanie A. Stimniker (A) Studentin / Assistenz**

Geboren und aufgewachsen in Graz. Machte am BORG Deutschlandsberg im Zweig Bildnerische Erziehung ihre Matura und zog anschließend zum Studium der Japanologie nach Wien. Derzeit studiert sie Theater- Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und ist Praktikantin beim Experimentaltheater Fleischerei\_mobil.

### **Thomas Perle (D)/ Regieassistent, freier Autor und Regisseur**

er wurde 1987 in Rumänien geboren. 1991 emigrierte er mit seiner Familie nach Deutschland und wuchs dreisprachig auf. Von 2008 bis 2015 studierte er Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und war während seines Studiums Regieassistent am Schauspielhaus Wien. 2013 erhielt er den exil-Literaturpreis und ist seither als freier Autor und Regisseur tätig, zuletzt am Staatstheater Nürnberg. Es folgten weitere Literaturpreise und Stipendien. 2017 wurde sein Stück „mutterseele. dieses leben wollt ich nicht.“ im WERK X-Eldorado uraufgeführt.

